

# MITTEILUNGSBLATT



ASBACH-BÄUMENHEIM

<b>AUS DER GEMEINDE</b>	<b>6</b>
Save the Date - 8. Marktplatz-Weihnacht	6
Rund um die Uhr geöffnet - Der Bücherschrank am Marktplatz	7
Rathaus als Top-Arbeitgeber DONAURIEN	8
Bürger- und Kinderfest 2024: der große Fotorückblick	10
Neubau des Wasserhauses	12
Bürgersaal am Marktplatz	13
Statische Ertüchtigung des Hallenbads Asbach-Bäumenheim	14
Neue Absauganlagen für die Feuerwehren	15
Abschluss der Bodensanierungsarbeiten am ehemaligen Valeo-Standort	15
Neubau Schule und Hallenbad	16
Neugestaltung des Kriegerdenkmals	18
Schulweghelfer/innen dringend gesucht	18
Waldpflegemaßnahmen im nördlichen Teil des Meywalds	19
Ankündigung: Sanierungsarbeiten in der Schmutterhalle	19
Das neue Baugebiet „Auf der Nachtweide“	20
Bürgerversammlung 2024	21
<b>AUS DEM GEMEINDERAT</b>	<b>22</b>
Ankündigung Sitzungstermine 2025	23
<b>AUS DER VERWALTUNG</b>	<b>24</b>
Gefunden – Verloren	24
Azubi-Talk #7: Auszubildende Sophia Brunner berichtet über ihre Ausbildung	26
Neuer Referent/Geschäftsleitung	27
Keiner will sie haben: die Container beim Rathaus	28
Die Dr.-Hermann-Fendt-Kita wächst weiter: Raupengruppe eröffnet	29
Schüler erkunden das umgebaute Rathaus	30
Offenes Programm der Gemeindejugendpflege	32
Bundesweiter Aktionstag „Schichtwechsel“	33
Bye Bye Fotobox	34
Dienstjubiläum Ulrike Daigele - Danke für 25 Jahre!	34
Anonyme Hinweise - Anzeige einer Ordnungswidrigkeit	35
Neuer Schulhausmeister	35
Wintereinbruch in Asbach-Bäumenheim - wer muss räumen und streuen?	36
Hochwasser 2024: der große Rückblick	38
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>41</b>
Schließtage Hallenbad	42
Termine Dezember 2024 bis April 2025	43
3. Lebendiger Adventskalender	45
8. Asbach-Bäumenheimer Marktplatz-Weihnacht	46
<b>KINDERSEITE</b>	<b>47</b>
Kreuzworträtsel mit Ausmalbilder	47

## VORWORT BÜRGERMEISTER

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr darüber, Ihnen wieder ein gemeindliches Mitteilungsblatt präsentieren zu können. Nach einer fast einjährigen Pause ist diese Ausgabe eine ganz besondere: denn diese nun zum Jahresende erscheinende Ausgabe ist eine Art Jahresrückblick.

Wie Sie ja sicherlich wissen, hatte Frau Diana Sonntag bei den ersten sieben Ausgaben unseres gemeindlichen Mitteilungsblattes federführend Regie geführt. Durch ihren Weggang Ende 2023 ins Landratsamt Donau-Ries entstand eine „Zäsur“ - im Übrigen auch, was die Besetzung des Bürgermeister-Vorzimmers betraf. Da die Verantwortlichkeit für das Mitteilungsblatt mit dieser Stelle verknüpft ist, galt es zunächst einmal, diese Position neu zu besetzen.

Mit Frau Leonie Schröttle, die ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in diesem Jahr erfolgreich beendet hat, konnte eine gute interne Lösung zur Wiederbesetzung der Stelle im Bürgermeister-Vorzimmer gefunden werden - ein wohlüberlegter und in meinen Augen richtiger Schritt, einer zwar noch sehr jungen, aber überaus engagierten Nachwuchskraft das Vertrauen zu schenken und zudem auch eine solche Chance zu geben!

Frau Schröttle hat damit nun auch die Aufgabe übertragen bekommen, die Federführung bei der Erstellung und Gestaltung des Mitteilungsblatts zu übernehmen. Ihr zur Seite steht unverändert ein Redaktionsteam, in dem neben Frau Schröttle und mir noch mein Referent, Herr Konrad, sowie die Abteilungsleiter, Frau Biswanger, Frau Siebold und Herr Bissinger, sind. Von diesem Re-

daktionsteam wird die Themenauswahl des Mitteilungsblattes festgelegt, die in diesem Fall sehr gut überlegt werden musste, da es aufgrund der Vielzahl der im zu Ende gehenden Jahr von allen Beschäftigten bearbeiteten und erledigten Themen (ein Indiz dafür sind allein die 19 Sitzungen des Gemeinderats sowie weitere 18 Sitzungen der gemeindlichen Ausschüsse!) freilich bei weitem nicht möglich war, alle in dieser Ausgabe darzustellen. Wir haben dennoch den Spagat versucht, Ihnen einerseits einen umfassenden Überblick zu geben, andererseits diesen aber auch möglichst kompakt zu gestalten.

Viel Spaß beim Lesen der vielen interessanten Projekte, Maßnahmen und Themen des Jahres 2024!

Abschließend wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit sowie frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gutes und gesundes neues Jahr 2025!

Herzlichst Ihr  
Martin Paninka




Foto: Gregor Wiebe

# KONTAKT

## WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindeverwaltung  
Rathausplatz 1  
86663 Asbach-Bäumenheim

## ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Montag 08:00 Uhr - 13:00 Uhr  
Dienstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr  
14:00 Uhr - 16:00 Uhr  
Mittwoch 08:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr  
14:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Freitag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr



Tel.: +49 906 2969-0



Fax: +49 906 2969-40



Mail: [info@asbach-baeumenheim.de](mailto:info@asbach-baeumenheim.de)



Web: [www.asbach-baeumenheim.de](http://www.asbach-baeumenheim.de)

# FÜR DEN NOTFALL

Polizei	Tel. 110
Rettungsleitstelle	Tel. 112
Feuerwehr	Tel. 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (24 Stunden)	Tel. 116 117
Apothekennotdienst	Tel. 0800 0022833
Gift Notruf	Tel. 089 19240
Telefonseelsorge	Tel. 0800 1110111
Karten-Sperrung	Tel. 116 116
Entstörungsdienst Strom	Tel. 0800 5396380
Entstörungsdienst Gas	Tel. 0800 1828384
Wasser und Abwasser, Bauhof Asbach-Bäumenheim	Tel. 0151 18235686
Psychiatrischer Krisendienst Schwaben	Tel. 0800 655 3000



## STANDORTE DEFIBRILLATOREN IN ASBACH-BÄUMENHEIM

Raiffeisen-Volksbank, Römerstraße 2  
Sparkasse, Marktplatz 2  
Firma AGCO, Fendtstraße 1 (Pforte)  
FFW Asbach-Bäumenheim, Feuerwehrgerätehaus, Kirchenweg 19

# TELEFONVERZEICHNIS GEMEINDEVERWALTUNG

## BÜRGERMEISTERAMT

2969-500	Paninka Martin	Bürgermeister	2.02
2969-502	Schröttle Leonie	Vorzimmer Bürgermeister	2.01

## GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG

2969-510	Konrad Jochen	Referent	2.03
2969-511	derzeit nicht besetzt	Vorzimmer Referent	2.04

## STABSTELLEN

2969-600	Lorenz Wolfgang	EDV	2.06
2969-505	Niebler Kurt	Projektleitung Schule und Hallenbad	3.04

## A1: HAUPT-, PERSONAL-, STANDESAMT, ORDNUNGSAMT UND BÜRGERBÜRO

2969-100	Biswanger Anja	Abteilungsleitung Haupt-/Personalverwaltung, Standesamt	1.03
2969-101	Muca Sindy	Haupt-/Personalverwaltung, Leitung Standesamt	1.04
2969-102	Queißert Sarah	Bürgerbüro	1.01
2969-103	Helms Patrick	Bürgerbüro	1.01
2969-104	Moll Yvonne	Ordnungsamt	1.02
2969-105	Florian Lisa Marie	Jugendarbeit	3.07
2969-106	Lang Annette	Asyl	3.07

## A2: FINANZVERWALTUNG, KASSE

2969-200	Siebold Johanna	Abteilungsleitung Finanzverwaltung	1.05
2969-201	Umlauf Hanna	Finanzverwaltung	1.06
2969-202	Eberle Manuel	Finanzverwaltung	1.06
2969-203	Hartl Michaela	Finanzverwaltung	1.07
2969-204	Gumpp Ursula	Kasse	2.05
2969-205	Wirkner Claudia	Kasse	2.05

## A3: BAUAMT

2969-300	Bissinger Stefan	Abteilungsleitung Bauamt	3.05
2969-301	Spanknebel Lisa	Bauamt	3.02
2969-302	Stadlmayr Monika	Bauamt	3.02
2969-303	Fischer Andrea	Bauamt	3.03
2969-304	Hanne Sandra	Bauamt	3.03
2969-305	Dobrocani Sarah	Grundstücksverwaltung / Klimaschutz und Nachhaltigkeit	3.03

## WEITERE KONTAKTDATEN

2969-120	Brunner Sophia	Azubi	
2969-121	Wölfel Laura	Azubi	
2969-150	Korber Martha / Haller Pia / Lechner Marianne	Bücherei	1.08





# GEMEINDE

## SAVE THE DATE: 8. MARKTPLATZ-WEIHNACHT 2024

Alle Bürgerinnen und Bürger sind am Samstag, den 14.12.2024 herzlich zur 8. Asbach-Bäumenheimer Marktplatzweihnacht eingeladen.

Weitere Infos entnehmen Sie gerne unserem Plakat auf Seite 46.



Foto: Holger Meitinger

## RUND UM DIE UHR GEÖFFNET – DER BÜCHERSCHRANK AM MARKTPLATZ

Aufmerksame Spaziergänger haben ihn sicher schon entdeckt: den neuen Bücherschrank im hinteren Bereich des Marktplatzes. Seit dem Sommer 2024 steht er nun den Bürgern zur freien Verfügung und ist eine echte Bereicherung für den Marktplatz.

Das Prinzip ist simpel: der Schrank steht im öffentlichen Raum, für jedermann zugänglich. Wer mag, nimmt sich Bücher heraus, wer mag, stellt welche hinein – kostenlos, unverbindlich, anonym und frei von Formalitäten! Es gibt keine Mitgliedschaft, keine Beiträge, keine Leihfristen.

Es gilt, einfach nur zu stöbern und zu entdecken und was einem gefällt mitzunehmen. Manchmal findet der/die eine oder andere für sich sicher ganz persönliche Bücherschätze.

Bücher zu verschenken oder zu tauschen ist zweifellos besser und auch nachhaltiger, als diese wegzuerwerfen, denn gleichzeitig ist dies auch ein aktiver Beitrag zur Abfallvermeidung.

**„Also, bitte mitmachen, fleißig Bücher holen und auch gerne eigene, bereits gele-**

**sene Bücher einstellen, vorzugsweise natürlich keine uralten Schmöcker, sondern aktuelle und gut erhaltene Exemplare“, so die Leiterin der Gemeindebücherei, Frau Martha Korber.**

Für Kinderbücher ist das unterste Regal vorgesehen, damit die Bücher problemlos auch für kleine Hände erreichbar sind. Betreut wird er von den Büchereimitarbeiterinnen, die sich auch um eine ansprechende Präsentation kümmern.

**„Wir bitten natürlich auch um eine pflegliche Behandlung dieses tollen Angebotes, damit alle auch langfristig etwas davon haben“, appelliert Bürgermeister Martin Paninka an alle Nutzer.**



Foto: Martin Paninka

Die Gemeinde hofft, dass der Bücherschrank gut angenommen wird und es einen regen Austausch gibt, damit dadurch auch das soziale und kulturelle Miteinander gefördert wird.

## ZUM TITEL-FOTO

„DIE MARKTPLATZ-WEIHNACHT STEHT WIEDER VOR DER

Das stimmungsvolle Titel-Foto dieser Ausgabe wurde von Holger Meitinger während der 7. Asbach-Bäumenheimer Marktplatzweihnacht 2023 geknipst.

Auch in diesem Jahr werden wieder eine romantische Beleuchtung rund um den Marktplatz, ein Schafstall mit lebenden Schafen

sowie weihnachtliche musikalische Untermalungen sowohl bei den kleinen als auch bei den großen Besuchern Advents- und Weihnachtsstimmung aufkommen lassen.

Lassen Sie sich von der weihnachtlichen Stimmung verzaubern!



Foto: Holger Meitinger

## BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Martin Paninka bietet monatlich eine Bürgersprechstunde an. Jeweils von 15 bis 18 Uhr können die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger unkompliziert und persönlich vorgetragen werden.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Melden Sie sich hierfür telefonisch im Vorzimmer unter der Telefonnummer 0906 2969-501 oder per E-Mail unter [vzbm@asbach-baemenheim.de](mailto:vzbm@asbach-baemenheim.de).

**An folgenden Terminen finden voraussichtlich die nächsten Bürgersprechstunden statt:**

06. Februar, 06. März, 03. April



Foto: Gregor Wiebe

## DIE GEMEINDE ASBACH-BÄUMENHEIM IST NUN AUCH „TOP-ARBEITGEBER DONAURIES“!

Falls Sie es bislang noch nicht wussten: Ihre Gemeinde gehört nun auch zum Kreis der TOP-Arbeitgeber im Landkreis Donau-Ries!

Für die Verleihung des Labels „TOP-Arbeitgeber DONAURIES“ hatte sich die Gemeinde in diesem Jahr zum ersten Mal beworben. Die Gemeindeverwaltung mit ihren Außenstellen musste dabei zahlreiche Anforderungen erfüllen. Ein professioneller Fotograf des Landkreises setzte dabei die Beschäftigten bei der täglichen Arbeit wirkungsvoll in Szene.

**„Ich freue mich sehr, dass wir gleich beim ersten Versuch erfolgreich waren und uns nun auch mit dieser tollen Auszeichnung schmücken dürfen. Die Gemeinde als ein TOP-Arbeitgeber vor der Haustür klingt doch hervorragend!“, sagt Bürgermeister Martin Paninka.**

Im Rahmen einer Festveranstaltung mit großem Rahmenprogramm Ende Oktober in Wemding war Bürgermeister Paninka im Beisein von Frau Biswanger (Leiterin Per-

sonalwesen) und Herrn Konrad (Referent/ Geschäftsleitung) dieser Titel offiziell verliehen worden.

Hier eine Zusammenfassung des Porträts Gemeinde Asbach-Bäumenheim als Arbeitgeber:

**Mehr als nur ein Wohnort**  
**Die Gemeinde Asbach-Bäumenheim: modern, familienfreundlich, lebens- und liebenswert**

40 Kilometer nördlich von Augsburg erstreckt sich die Gemeinde Asbach-Bäumenheim über eine Fläche von 11,89 km<sup>2</sup>. Nicht nur für ihre rund 4.900 Einwohner, sondern auch für Gäste hat die idyllische Gemeinde im Landkreis Donau-Ries einiges zu bieten. Neben 53 Vereinen und zahlreichen Sporteinrichtungen lädt das Naherholungsgebiet Hamlar zu schönen Sommertagen am See ein. Für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger haben sowohl Bürgermeister Martin Paninka als auch die Gemeindeverwaltung stets ein offenes Ohr. Diese darf sich in diesem

Jahr erstmalig über die Auszeichnung als „TOP-ARBEITGEBER DONAURIES“ freuen.

### Gemeinde mit Herz

Vom Bau eines Skaterparks, über die Erneuerung der Spielplatzlandschaft bis hin zum barrierefreien Rathaus, hat es sich die Gemeinde Asbach-Bäumenheim zum Ziel gemacht, Menschen zusammenzubringen. Mit ihrem ausgeprägten sozialen Engagement schafft die Gemeindeverwaltung stetig Orte für ein gesellschaftliches Zusammentreffen. Während sich im Jugendtreff um die Anliegen Heranwachsender gekümmert wird, kommen betagtere Einwohnerinnen und Einwohner regelmäßig im Rahmen des Seniorentreffs zusammen.

Auch das Thema Nachhaltigkeit hat sich die Gemeinde Asbach-Bäumenheim auf die Fahnen geschrieben. Mit dem Bestreben, Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen, wurde eine eigene Stelle für Klima und Nachhaltigkeit geschaffen, die derzeit eine Energiemanagerin füllt. Außerdem dürfen sich Bürger, die regenerative Energien nutzen, über finanzielle Zuschüsse freuen. Das Ziel, alle gemeindlichen Einrichtungen nachhaltig und kostengünstig mit Wärme zu versorgen, wird in Asbach-Bäumenheim mit der eigens für diesen Zweck gegründeten AB Ökoenergie verfolgt.

### Ein Arbeitsplatz zum Wohlfühlen

Nicht nur das Befinden der Einwohner,

sondern auch das ihrer Mitarbeitenden liegt der Gemeindeverwaltung sehr am Herzen. Aus Rücksicht auf das Privatleben der 90 Teammitglieder im Alter zwischen 18 und 69 Jahren wird bei diesem Arbeitgeber auf eine Gleitzeitregelung gesetzt. Für eine bessere Absicherung im Alter gibt es eine entsprechende Zusatzversorgung. Ein Punkt, der in der Gemeinde Asbach-Bäumenheim keinesfalls unterschätzt wird, ist ein gutes Miteinander.

**„Die After-Work-Teamevents, die ich für die Gemeinde organisiere, erfreuen sich größter Beliebtheit und sind immer ein Highlight unter den Beschäftigten. Wir haben schon viele tolle Ausflüge unternommen und ich freue mich, weitere gesellige Zusammenkünfte zu planen“, berichtet Sindy Muca, die im Haupt- und Standesamt tätig ist.**

**Darüber hinaus möchte man den Mitarbeitenden hier auch neue berufliche Perspektiven eröffnen. So erklärt Referent und Geschäftsleiter Jochen Konrad: „Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, sich aus einem umfangreichen Fortbildungsangebot die Themen für seine individuelle Weiterbildung herauszusuchen.“**

Diese Bemühungen brachten der Gemeinde Asbach-Bäumenheim nicht nur die Zufriedenheit ihrer Beschäftigten ein, sondern auch den Titel als „TOP-ARBEITGEBER DONAURIES“.



Referent/Geschäftsleiter Jochen Konrad (links), Bürgermeister Martin Paninka (mitte) und Personalleiterin Anja Biswanger (rechts) nehmen den Titel „TOP-Arbeitgeber Donauries“ entgegen.



# BÜRGER- UND KINDERFEST 2024: DER GROSSE FOTORÜCKBLICK

Von Samstag, den 20.07.2024 bis Sonntag, den 21.07.2024 fand nach siebenjähriger Pause endlich wieder unser traditionelles Bürger- und Kinderfest statt.

Der Marktplatz verwandelte sich an beiden Festtagen in einen großen Fest- und Vergnügungsplatz und war gefüllt mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Unterschiedlichste Programmpunkte stellten die Highlights des Bürger- und Kinderfestes dar.

Der Festauftakt am Samstag begann mit einem großen Vereinsumzug. Nach dem offiziellen Bieranstich durch Bürgermeister Martin Paninka umrahmte der Musikverein Asbach-Bäumenheim und die Band „SoulTrainMusic“ musikalisch den Abend.

Mit einem besonderen Festprogramm für die Kleinen und dem tollen Auftritt des Dr.-Hermann-Fendt-Kindergartens stand der Festsonntag ganz im Zeichen der Kinder.

Auch für die Erwachsenen war musikalisch an diesem Tag viel geboten. Der Musikverein Asbach-Bäumenheim, das Duo „Mella & Rudi“ und nicht zuletzt auch die Partyband „SM!LE“ sorgten für gutes Entertainment aller Besucherinnen sowie Besucher und sorgten für eine tolle Stimmung.

Das Highlight des Tages war aber natürlich wieder der bunte und traditionelle

Kinderumzug durch Asbach-Bäumenheim!

*„Die Gemeinde blickt auf zwei fantastische Festtage zurück und bedankt sich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben“, so Sindy Muca, die sich im Rathaus für die Organisation der Veranstaltung verantwortlich zeigte.*

*„Es war toll, nach so einer langen Pause wieder einmal ein Bürger- und Kinderfest am Marktplatz gehabt zu haben. Das Fest hat auch schon eine Tradition und lebt davon, dass die Gemeinde dieses zusammen mit unseren Vereinen für alle Bürgerinnen und Bürger auf die Beine stellt. Schön, dass uns das Wetter für unsere großen gemeinsamen Anstrengungen und Mühen belohnt hat“, so Bürgermeister Martin Paninka.*

Für die Veranstalter war es eine Freude zu sehen, wie Jung und Alt zusammengekommen sind, um die Fahrgeschäfte und Angebote zu genießen, die Speisen zu probieren und die Umzüge sowie die musikalischen Darbietungen zu erleben. Und ganz nebenbei wurde auch der Marktplatz wieder einmal bespielt...



# Schön war's!



(Alle Fotos von Holger Meitinger)



# NEUBAU DES WASSERHAUSES

Nach rund sechs Jahren Planungsvorbereitung (2016 – 2021) und vier Jahren Bauzeit (2021 – 2024) liefert das neue Wasserwerk bereits seit Juli 2024 täglich Trinkwasser nach Asbach-Bäumenheim. Jährlich werden über die 2.000 m<sup>3</sup> großen Wassertanks durchschnittlich 350.000 m<sup>3</sup> Trinkwasser in das Trinkwassernetz gepumpt und so die Versorgungssicherheit hergestellt.

Durch die Bereitstellung der Wasserbehälter ist auch künftig die Löschwasserversorgung für Asbach-Bäumenheim sichergestellt.

Der Bau des neuen Wasserwerks als Investition für die Zukunft wird am Ende rund 5,9 Millionen Euro kosten. Die Kosten wurden zunächst komplett von der Gemeinde gestemmt. Dies stellt insofern eine große Leistung dar, da es hierfür keine Beihilfe oder Zuschüsse aus fremden Finanztöpfen gab.



Der Neubau des Wasserhauses von innen und außen. Fotos: Stefan Bissinger

Bereits bei der Planung wurde die Nachhaltigkeit mitbedacht. So erfolgten in Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden Grünentwicklungsmaßnahmen, die so beschaffen sind, dass das anfallende Niederschlagswasser an Ort und Stelle versickern kann. Auf dem Dach wurde ein Solar Gründach installiert, das eine Dachbegrünung und Solaranlage vereint. Der gewonnene Strom wird ausschließlich zum Betrieb der Trinkwasserpumpen verwendet.

In diesem und Anfang des nächsten Jahres werden der Abbruch des alten Wasserhauses und anschließend die Gestaltung der Außenanlagen vorgenommen. Gemäß Bauzeitenplan ist die Fertigstellung aller Maßnahmen im April 2025 geplant. Nach Übergabe und offizieller Einweihung im kommenden Jahr soll das neue Wasserwerk mit einem Tag der offenen Tür der interessierten Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden.



# BÜRGERSAAL AM MARKTPLATZ



Ein kleiner aktueller Einblick in den neugebauten Bürgersaal (Stand: November 2024). Fotos: Martin Paninka

Nun hat der in der Vergangenheit viel betitelte Saal, der zwischenzeitlich mit verschiedenen Namen (Marktplatzaula, Gemeindesaal, ....) bezeichnet wurde, vor kurzem seinen offiziellen Namen bekommen. Er heißt künftig „Bürgersaal“. Die Namensgebung wurde vom Gemeinderat unter einer Auswahl verschiedener Vorschläge mit großem Vorsprung ausgewählt.

Der in modernem Design von Architekt Berz gestaltete Bürgersaal bietet auf einer Fläche von knapp 227 m<sup>2</sup> Platz für kulturelle, gesellschaftliche und gewerbliche Veranstaltungen. Die Fläche der Nebenräume (Stuhllager, Küche, Garderobe) beträgt insgesamt 65 m<sup>2</sup>.

Der für multifunktionale Veranstaltungen konzipierte Saal bietet eine moderne LED-Videoleinwand, eine hochwertige Beschallungs- und Bühnenbeleuchtungsanlage sowie ein saaleigenes WLAN. Für eine Wohlfühlatmosphäre sorgt neben der eleganten und dimmbaren Deckenbeleuchtung auch eine Milleubeleuchtung, die alle Anlässe zu einem besonderen Erlebnis machen. Auf die Akustik des Saals wurde viel Wert gelegt.



Im Sommer sorgen eine Klimaanlage, ein außenliegender Sonnenschutz und Sonnenschutzfenster für einen angenehmen Aufenthalt.

Die modern ausgestattete Bühne kann sowohl für Theateraufführungen, Konzerte als auch für Vorträge genutzt werden. Je nach Veranstaltungsart sind verschiedene Bestuhlungsvarianten von max. 112 Sitzplätzen mit Tischen bis zu 156 Sitzplätzen durch Reihenbestuhlung möglich. Der Saal ist für max. 199 Personen zugelassen für Veranstaltungen ohne Möblierung.

Im rückwärtigen Bereich steht eine kleine Küchenzeile mit Industriespülmaschine zur Verfügung. Der Bürgersaal ist barrierefrei zugänglich, im Erdgeschoss befinden sich barrierefreie Toilettenanlagen. Bis Ende dieses Jahres erfolgt noch der Einbau der Beleuchtungs- und Medientechnik.

Die offizielle Einweihung des Bürgersaals wird voraussichtlich im Februar 2025 erfolgen. Danach kann der Saal von jedem Bürger bzw. Verein für alle möglichen Veranstaltungen gebucht werden.



## STATISCHE ERTÜCHTIGUNG DES HALLENBADS ASBACH-BÄUMENHEIM

Im Juni 2024 wurden im Rahmen einer Überprüfung der Statik massive Schäden am Beckenumgang und bei den Stützen im Hallenbad festgestellt. Die Statiker untersagten die Weiternutzung des Hallenbades in diesem Zustand und damit auch die Wiedereröffnung des Hallenbades im Herbst. Sie ordneten zwei kurzfristige Sanierungsmaßnahmen an, damit das Hallenbad zumindest für die nächsten 4 Jahre weiterbetrieben werden kann.

Eine Maßnahme beinhaltete eine sogenannte „zimmermannsmäßige Unterstützungskonstruktion“ des Beckenumgangs (siehe Bild unten links). Der Einbau gestaltete sich als äußerst mühsam, da unterhalb der Decke nur sehr wenig Platz zur Verfügung stand. Die Deckenhöhe betrug teilweise nur 1,20 m. Um den Einbau der Unterkonstruktion zu ermöglichen, war der Rückbau der dort installierten Lüftungsanlage erforderlich. Diese befindet sich nun gut sichtbar durch die Lüftungskanäle an der Decke der Schwimmhalle.

Eine weitere und sehr markante Sicherung des Gebäudes erfolgte durch den Einbau

von massiven Stahlstützen an der Fensterfront (siehe Bild unten rechts). Insgesamt 66 Stützen sichern die zwischen den Fenstern liegenden Unterzüge. Mit diesen Maßnahmen wurde die Wiederinbetriebnahme des Schwimmbads gewährleistet, die sich allerdings aufgrund der aufwändigen Arbeiten bedauerlicherweise bis Ende Oktober hinzog. Insgesamt wurden über 230.000,- € investiert. Aber es hat sich gelohnt!

Am 06.11. wurde das Bad mit dem Frühschwimmen wiedereröffnet, das immer donnerstags von 6.00 – 8.00 Uhr stattfindet. Dabei fanden sich sofort wieder 17 Besucher ein.

Wir freuen uns, dass die Wiedereröffnung des Bades so schnell realisiert werden konnte. Somit steht das Hallenbad wieder allen Schulklassen, allen Kindern die das Schwimmen lernen wollen, der Wasserwacht, den Vereinssportlern sowie den Bürgerinnen und Bürgern aus Asbach-Bäumenheim und Umgebung wieder zur Verfügung.



Fotos: Stefan Bissinger



## NEUE ABSAUGANLAGEN FÜR DIE FEUERWEHREN ASBACH-BÄUMENHEIM UND HAMLAR

In den Fahrzeughallen der beiden Feuerwehrhäuser Asbach-Bäumenheim und Hamlar stehen Einsatzfahrzeuge für den Notfall bereit.

Um die Feuerwehrmänner und -frauen bei den Einsätzen sowie Übungen, insbesondere auch beim Umziehen in der Fahrzeughalle, zukünftig besser vor den Abgasen zu schützen, war es notwendig, dass die Feuerwehrhäuser mit Absauganlagen ausgestattet werden. Damit wird nun der Schadstoffausstoß der Motoren minimiert.

Die Maßnahmen wurden mit einem Kostenaufwand von ca. 65.000 € umgesetzt.



Absauganlage der Feuerwehr. Foto: Stefan Bissinger

## ABSCHLUSS DER BODENSANIERUNGSARBEITEN AM EHMALIGEN VALEO-STANDORT

Über die Sommermonate hat so mancher Bürger sich gewundert, was auf der bislang brachliegenden Fläche gegenüber dem REWE – Markt passiert, da dort mit schwerem Gerät und Baumaschinen gearbeitet wurde.

Tatsächlich wurden Arbeiten im Zuge des letzten Bauabschnittes zur Sanierung des Bodens von einer Spezialfirma durchgeführt. Diese waren durch eine vom Landratsamt Donau-Ries auferlegte Sanierungsverpflichtung verbindlich geworden.

Für das Gelände wurde vorab ein Sanierungsplan erstellt, dessen Zielvorgabe es war, alle im Boden befindlichen Gefährdungen zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Die Sanierungsarbeiten

sind seit September abgeschlossen und der Abschlussbericht erstellt. Mit diesem Bericht wird auch die Altlastenfreiheit nachgewiesen. Deshalb hat die Gemeinde einen Antrag auf Entlassung aus dem Altlasterkataster beim Landratsamt eingereicht. Nach erfolgter Bestätigung geht das Grundstück laut Notarvertrag aus dem Jahre 2012 an einen Käufer über, der dieses Gelände weiterentwickeln möchte.

Zu diesem Zweck hat der Gemeinderat am 12.11.2024 den Bebauungsplan geändert, der eine bedarfsgerechtere und nachhaltigere Bebauung des Grundstücks ermöglicht. Es wurde unter anderem festgelegt, dass die Dachfläche mit einem Gründach und einer PV-Anlage ausgestattet werden muss.



## ES GEHT VORAN! DER NEUBAU VON SCHULE UND HALLENBAD

Nachdem im April 2023 die Architekten und Fachingenieure für den Neubau der Schule, des Hallenbads und der Sporthalle bestellt waren, wurden diese beauftragt, die Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2021 zu überarbeiten.

Damit verbunden war eine Überprüfung der Baukosten, da es in den Jahren 2021-2023 zu massiven Kostensteigerungen im gesamten Baugewerbe gekommen war. Die Planer prognostizierten eine Kostensteigerung um knapp 50%, von rund 50 Mio. € auf ca. 75 Mio. €. Zusätzlich stellte sich heraus, dass die Gemeinde Asbach-Bäumenheim durch die gute Finanzlage in den letzten Jahren hinsichtlich den staatlichen Zuschüssen wohl schlechter gestellt wird als zunächst angenommen. Die Zuschussquote beim Neubau der Schule und des Hallenbades reduziert sich im Rahmen der sogenannten „FAG-Förderung“ des Freistaates Bayern von ursprünglich geplanten 50% auf nun nur noch 33%.

### NEUBAU SCHULE:

Im Schulverband Asbach-Bäumenheim, der aus den Gemeinden Asbach-Bäumenheim, Mertingen und Oberndorf besteht, musste der Kostenverteilungsschlüssel (= „Quotierung“), nachdem er über 50 Jahre unverändert war, neu berechnet werden. Denn die Schülerzahlen in der Mittelschule haben sich seit 1970 massiv verändert: es kommen viel weniger Schüler aus Oberndorf und Mertingen in die Mittelschule nach Asbach-Bäumenheim. Für die Gemeinde Asbach-Bäumenheim bedeutet das, dass statt bisher 67% jetzt 86% der Kosten am Neubau der Schule getragen werden müssen.



### NEUBAU HALLENBAD:

Für den Neubau des Hallenbades bleibt festzustellen, dass die Nachbargemeinden Mertingen, Oberndorf und Tapfheim weiter dazu stehen, sich am Bau des Hallenbades zu beteiligen. Trotzdem bleibt es für die Gemeinde Asbach-Bäumenheim dabei, hier den mit Abstand größten Teil der Investitionen zu tragen.

Um die Gesamtmaßnahmen nicht zu gefährden, beschloss der Gemeinderat Asbach-Bäumenheim nach intensiven und langwierigen Beratungen, auf den Neubau der Sporthalle (= Schulturnhalle) zu verzichten. Das Hallenbad kann zwar aufgrund des schlechten Zustandes der Betonteile nicht erhalten werden und muss neu gebaut werden. Das Tragwerk des alten Hallenbades wird aber so ertüchtigt, dass die darüber liegende Turnhalle noch für ca. 20 Jahre genutzt werden kann.



(v.l.n.r. MdB Schmid, 1. Bürgermeister Moll (Oberndorf), 1. Bürgermeister Paninka (Asbach-Bäumenheim), stv. Bürgermeister Niebler (Mertingen) und MdB Lange. Foto: MdB Schmid

Am 13. März 2024 gab es überaus erfreuliche Nachrichten für Bürgermeister Martin Paninka und Projektleiter Kurt Niebler – denn an diesen Tag erhielt die Gemeinde Asbach-Bäumenheim aus Berlin die Zusage des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages zur Höchstförderung von 6 Mio. € im Rahmen des Bundesprogramms „SJK“! Bekanntlich waren neben Bürgermeister Paninka noch Bürgermeister Franz Moll (Oberndorf) sowie stellvertretender Bürgermeister Kurt Niebler (Mertingen) Mitte Oktober 2023 nach Berlin gereist, um im Paul-Löbe-Haus gemeinsam mit den Bundestagsabgeordneten Christoph Schmid (SPD) und Ulrich Lange (CSU) der Bundesbauministerin Klara Geywitz (SPD) das Projekt „Ersatzneubau des Hallenbades“ vorzustellen und den Förderantrag persönlich abzugeben.

*„Unter 600 Bewerbern bundesweit mit unserem tollen Projekt ausgewählt zu werden und dann auch noch als eine von nur sechs Kommunen die Förderhöchstsumme zu erhalten, ist großartig! Da hat sich am Ende der große gemeinsame Einsatz wirklich gelohnt! Ein richtig toller und bewegender Moment in meinen nun schon mehr als 10 Dienstjahren als Bürgermeister unserer Gemeinde, zeigte sich Martin Paninka euphorisch.“*

Auch die Verhandlungen mit dem Landkreis Donau-Ries konnten positiv gestaltet werden. Im Herbst 2024 gab es eine grundsätzliche Einigung darüber, dass ein Teil der Betriebskosten und der Investitionskosten für das Hallenbad Asbach-Bäumenheim übernommen werden.

Im September und Oktober haben die Architekten die Planung für die Interimschule, der Schule und der Außenanlagen den Schulverbandsmitgliedern sowie der Schulleitung der Grund- und Mittelschule vorgestellt. Die Architekten und Fachplaner sind jetzt damit beauftragt, eine verlässliche Kostenberechnung zu erarbeiten, um Kostenklarheit zu haben. Der Schulverband Asbach-Bäumenheim wird keine Zuschüsse für den Bau der Interimschule und den Abriss der Schule erhalten.

Im Januar sollen die Entwürfe und die Kostenberechnungen für die Gesamtmaßnahme den Gemeinderäten von Asbach-Bäumenheim, Mertingen und Oberndorf vorgestellt werden.

*„Nach langer Vorbereitungs- und Planungszeit nimmt das Projekt jetzt richtig Fahrt auf. Das zeigt unser ambitionierter Zeitplan sehr deutlich, insbesondere was das Hallenbad betrifft, das Ende 2028 fertig sein soll“, so Projektleiter Kurt Niebler abschließend.*



Aktuelle Bilder zum Projekt „Neubau Schule und Hallenbad“. Fotos: Martin Paninka



## GROSSARTIGES EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT: DIE NEUGESTALTUNG DES KRIEGERDENKMALS



Pünktlich zum diesjährigen Volkstrauertag am 17. November wurde das neugestaltete Kriegerdenkmal am Friedhof (bis auf kleinere Restarbeiten) fertiggestellt und sieht jetzt wieder richtig gut aus!

Über 500 (!! ) Stunden ehrenamtliche Arbeit investierten die Mitglieder des Soldaten- und Kameradenvereins unter der Federführung des 2.Vorsitzenden Detlev Heinisch in dieses Projekt. Nach dem ersten Entwurf zur Umgestaltung von Martin Scheuermann und seinem Sohn Tim sowie weiteren Überlegungen zur Umsetzung begannen die umfangreichen Arbeiten Mitte Mai 2024, bei denen neben Heinisch (er kommt allein auf insgesamt 245 Stunden) auch noch Josef Mair, Peter Naumann sen., Josef Wollinger, Martin Scheuermann, Thomas Müller und Hildgard Schön beteiligt waren.

Auch der gemeindliche Bauhof war beim Erdaushub und beim Betonieren unterstützend im Einsatz.

Bürgermeister Martin Paninka bedankt sich herzlich bei allen fleißigen Mithelfern des Soldaten- und Kameradenvereins für das großartige Engagement und ergänzt:

**„Die Gemeinde hat sich dank der vielen Stunden Arbeitseinsatz des Soldaten- und Kameradenvereins viel Geld gespart. Hierfür wird sich die Gemeinde mit einer zünftigen Brotzeit noch erkenntlich zeigen“.**



Das neugestaltete Kriegerdenkmal (unten) und wie es vorher ausgesehen hat (oben).  
Foto: Martin Paninka

## SCHULWEGHELPER/INNEN DRINGEND GESUCHT !!!

Die Anzahl der ehrenamtlichen Schulweghelfer/innen hat sich zum neuen Schuljahr 2024/25 bedauerlicherweise auf aktuell nur noch 13 Personen reduziert! Das bedeutet, dass es nicht mehr möglich ist, jede Woche vor Schulbeginn die beiden Übergänge bei der Schule zu besetzen!

**„Wenn wir unter den 13 Personen mit Heike Hippe, Karin Haller, Angela Uhl, Marion Kotter und Monika Reicherzer nicht noch fünf „alte Hasen“ hätten, die selbst überhaupt gar keine Kinder mehr an unserer Schule haben, dann könnten wir gleich aufhören“, so Martin Paninka, der in privater Funktion die Koordination und Einteilung der Schulweghelfer**

**seit Mitte 2023 übernommen hat.**

Schulweghelfer zu sein ist nicht schwer: es braucht dazu nur eine einmalige halbstündige Schulung als Voraussetzung und dann einmal wöchentlich oder gerne auch 14-tägig morgens von 7.30 – 8.00 Uhr Zeit.

Wenn Sie auch der Meinung sind, dass es wichtig ist, dass unsere Schulkinder morgens sicher zur Schule kommen und mitmachen möchten, dann melden Sie sich bitte entweder bei der Schulleitung (Herr Rektor Lingel oder Frau Konrektorin Kopp, Tel. 0906 7059430) oder bei Martin Paninka (Tel. 0906 2969-500).

## WALDPFLEGEMASSNAHMEN IM NÖRDLICHEN TEIL DES MEYWALDS

Entlang der Schmutter und des Fuß- und Radwegs im nördlichen Teil des Meywalds wird in den kommenden Wochen eine Waldpflegemaßnahme durchgeführt.

Hierbei werden entlang des Weges überwiegend starke Eschen entnommen. Diese Eschen werden aus mehreren Gründen entnommen: in erster Linie handelt es sich um eine Maßnahme, die aus Verkehrssicherungsgründen durchgeführt wird. Die Eschen sind von einem Pilz („falsches weißes Stengelbecherchen“), welcher das „Eschentriebsterben“ verursacht, befallen.

Diese Krankheit sorgt dafür, dass die Eschen ihre gewohnte Standfestigkeit verlieren und jederzeit umfallen können. Wenn diese Bäume ein Sicherheitsrisiko darstellen, müssen sie „entnommen“ werden. Nicht nur die Krone der Bäume stirbt ab, sondern auch die Wurzeln werden von anderen Pilzen zersetzt.

Ein weiterer Grund ist, dass an vielen Stellen schon eine neue Waldgeneration in den Startlöchern steht, die das Licht und die Ressourcen nutzen kann.

Um die gefährlichen Bäume sicher und für die umstehenden gesunden Bäume möglichst schonend fällen zu können, werden die genannten Bereiche zeitweise vollständig gesperrt.

Bitte beachten Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit die Sperrungen – es besteht Gefahr für Leib und Leben!

Sofern größere Lücken entstehen, werden diese mit verschiedenen klimatoleranten und standortgemäßen Baumarten wie z.B. Eiche, Vogelkirsche, Ulme, Elsbeere oder Linde ausgepflanzt. Bei kleineren Flächen sollten genügend kleine Bäume von Natur aus nachwachsen.

## ANKÜNDIGUNG VON SANIERUNGSARBEITEN IN DER SCHMUTTERHALLE AB MITTE 2025

Der Brandschutz für die Schmutterhalle muss auf Grundlage des in der Verwaltung vorliegenden Berichts des Brandschutz-Prüfsachverständigen wegen der eklatanten Mängel weiter verbessert werden.

So werden im kommenden Jahr die mit Industrieglas ausgestatteten und schlecht isolierten Fensterfronten durch Fenster mit Aluminiumrahmen ersetzt. In den Rahmen sind Lamellenfenster eingebaut, die im Brandfall einen größeren Rauchabzug gewährleisten. Wegen der Auflagen des Brandschutzes ist die Installation von Jalousien nicht möglich.

Auch der Einbau einer neuen Lüftungsanlage ist geplant. Die mittlerweile fast 40 Jahre alte Anlage ist nicht mehr regelbar. Zudem zeichnet sie sich durch einen hohen Energieverbrauch aus und

ist mit keiner Wärmerückgewinnung ausgestattet. Im Rahmen der erforderlichen Ertüchtigungsmaßnahmen soll die Halle auch eine komplett neue LED-Hallenbeleuchtung erhalten. Hier erwartet man sich eine deutliche Energieeinsparung. Der Austausch ist notwendig, da die integrierte Notbeleuchtung als zu gering bewertet wurde und statische Mängel in den festverbauten Leuchtkörpern festgestellt wurden.

Es ist geplant, die Sanierungsarbeiten im nächsten Jahr voraussichtlich ab Juni durchzuführen. Aufgrund dessen ist es unvermeidlich, dass die Halle für ca. 8 Wochen für alle Nutzungen komplett gesperrt werden muss.

Den genauen Zeitpunkt und die Dauer der Sperrung wird allen Vereinen und Nutzern der Halle rechtzeitig bekannt gegeben.



## WAS LANGE WÄHRT, WIRD ENDLICH GUT? DAS NEUE BAUGEBIET „AUF DER NACHTWEIDE“

Im Jahr 2019 wurde beschlossen, das Neubaugebiet „Schmutterstraße“ zu erwerben und zu erschließen. Nachdem im Dezember 2019 der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Auf der Nachtweide – südlich Schmutterstraße“ vom Gemeinderat gefasst wurde, zog sich das sogenannte „Bauleitverfahren“ bis März 2022 hin. Immer wieder gab es unvorhergesehene Probleme, die aus den verschiedensten Gründen dazu führten, dass es zu großen Verzögerungen kam.

Im März 2023 wurde aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage (allgemeine Kostensteigerungen, gestiegene Darlehenszinsen, hohe Inflation) von der Verwaltung angeregt, darüber zu beraten, den Bebauungsplan nachhaltiger und klimafreundlicher zu gestalten, insbesondere vor dem Hintergrund, dass der Gemeinderat sich für ein nachhaltigeres und klimafreundlicheres Denken, Handeln sowie Planen der Gemeinde ausgesprochen hatte.

Aus dem Gemeinderat kam dann auch der Vorschlag, nicht nur – wie ursprünglich vorgesehen – Einfamilienhäuser zuzulassen, sondern einen Teil der Baugebiets-

fläche für bezahlbare Doppelhaushälften und/oder Reihenhäuser auszuweisen und demzufolge dann weniger Grundstücke für den Bau von Einfamilienhäusern zur Verfügung zu stellen.

In seiner Sitzung am 12.11.2024 hat der Gemeinderat nun eine Nachbearbeitung des Bebauungsplans „Auf der Nachtweide – Südlich der Schmutterstraße“ beschlossen, um einer nachhaltigeren und klimafreundlichen städtebaulichen Entwicklung Rechnung zu tragen.

So wurde u.a. eine PV-Pflicht, eine angepasste Niederschlagswasserbewirtschaftung oder die Berücksichtigung von Gründächern in der Satzung aufgenommen.

Nachdem das Projekt lange Zeit nicht bzw. nur sehr schleppend fortgeführt werden konnte, zeichnet sich nun eine baldige Lösung der schwierigen und komplexen Planung ab. Der Abschluss des Bauleitverfahrens wird Anfang nächsten Jahres erwartet.

Voraussichtlich im Herbst 2025 soll, wenn alles gut geht, mit dem Bau und der Erschließung des Baugebiets begonnen werden.



Weitere Infos zum  
Bebauungsplan auf der  
Gemeindehomepage:



## INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND: BÜRGERVERSAMMLUNG 2024



Bürgermeister Paninka informierte in der Bürgerversammlung über aktuelle Projekte. Foto: Stefan Bissinger

Am 19. November fand die Bürgerversammlung in der Schmutterhalle statt. Bürgermeister Martin Paninka gab den rund 100 Besuchern in einer eineinhalbstündigen Präsentation einen kompakten Überblick über die vielen Projekte, Maßnahmen und Themen, die im Laufe eines Jahres in der Gemeinde zu bewältigen waren und erledigt werden.

Zunächst präsentierte er interessante Statistiken, einen kurzen Finanzbericht und allgemeine Themen aus der Verwaltung. Auf die Hochwasserkatastrophe im Juni, die die Gemeinde, insbesondere den Ortsteil Hamlar, in heftigem Ausmaß traf, wurde natürlich noch einmal ausführlicher eingegangen. Wie aus den letzten Jahren gewohnt, präsentierte Paninka dann zahlreiche Bilder von Veranstaltungen der vergangenen Monate.

Den letzten Themenblock bildeten schließlich die aktuellen Großprojekte der Gemeinde. Dabei konnte Bürgermeister Paninka erfreut berichten, dass mit dem Neubau des Wasserhauses, dem neuen Wohn- und Geschäftshaus am Marktplatz Nord und dem Rathausumbau drei große Projekte nahezu abgeschlossen sind. Bei einem „Tag der offenen Tür“ Anfang 2025 soll die Bevölkerung dann auch

die Möglichkeit haben, diese Objekte zu besichtigen. Mit dem Projekt „Neubau der Grund- und Mittelschule sowie des Hallenbads“ hat die Gemeinde angesichts der Dimension des Vorhabens eine Riesenherausforderung zu bewältigen, auf die er ebenfalls ausführlich einging.

Die aktuelle Ertüchtigung des Hallenbads, die neue Außenstelle der Dr.-Hermann-Fendt-Kindertagesstätte, die Nahwärmeversorgung und das Neubaugebiet „Auf der Nachtweide“ wurde ebenfalls thematisiert bevor es dann am Ende der Veranstaltung noch ausreichend Zeit für die Besucher/innen gab, um Fragen zu stellen.

Hier gaben sowohl der Bürgermeister sowie Mitarbeiter/innen der Verwaltung im Zusammenspiel entsprechende Auskünfte.

*„Es war eine gute, informative und kurzweilige Veranstaltung, die eine ausgewogene Mischung von Daten, Fakten, allgemeinen Themen und konkreten Maßnahmen sowie Projekten bot. Ich bin sehr zufrieden über die Resonanz und habe erfreulicherweise viele positive Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher erhalten“, zog Bürgermeister Paninka ein positives Fazit.*



# GEMEINDERAT

## SITZUNGSTERMINE

Die folgenden Sitzungstermine wurden bis zum Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe festgelegt. Details zu den Sitzungen können Sie auf der Gemeinehomepage oder im wöchentlichen Amtsblatt entnehmen.

Wir bitten um Verständnis, dass sich kurzfristig Änderungen ergeben können. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder über die Aushänge unserer Amtstafeln, wann und wo die Sitzungen stattfinden werden. Die öffentlichen Punkte der Tagesordnung sind ab Samstag vor der Sitzungswoche auf unserer Homepage abrufbar.

## ES TUT SICH WAS: NAHWÄRMEVERSORGUNG IN ASBACH-BÄUMENHEIM SOWIE HAMLAR

Im Bereich der Nahwärmeversorgung hat der Gemeinderat in diesem Jahr mit mehreren Beschlüssen den Weg freigemacht für die weiteren Entwicklungen in Asbach-Bäumenheim sowie auch Hamlar.

In Hamlar wird das künftige Nahwärmenetz von der Firma SM Energy betrieben werden, die auch Eigentümer der Hamlarer Biogasanlage ist. Der Spatenstich für das dortige Wärmenetz erfolgte im Oktober 2024. Seitdem werden in Hamlar Leitungen verlegt. Auch die Verlegung von Kabeln für die Breitbandversorgung wird dabei berücksichtigt. Aufgrund vieler kaputter Heizungen bedingt durch die Hochwasserkatastrophe besteht hier ein hoher Zeitdruck.

Der Hauptort wurde in vier Wärmenetze aufgeteilt, die sukzessive entwickelt werden sollen. Als erstes Wärmenetz ist das „Wärmenetz Ost“ im Fokus, das mit einer großen Industriewärmepumpe beim neuen Wasserhaus versorgt werden soll.

Der Bebauungsplan als Grundlage zur Realisierung des Vorhabens ist bereits auf dem Weg. Es ist ein Zusammenschluss mit dem bestehenden Heizkraftwerk beim Kreisverkehr am Ortseingang vorgesehen. Eine Interessensabfrage bei den Bürgerinnen und Bürgern in diesem Bauabschnitt durch die AB Ökoenergie GmbH ist bereits erfolgt. Infoveranstaltungen werden noch folgen.

## SITZUNGSTERMINE 1. QUARTAL

14.01.2025	<b>Gemeinderatssitzung</b>	<b>Rathaus</b> / Sitzungssaal
21.01.2025	<b>Grundstücks-, Bau- &amp; Werkausschuss</b>	<b>Rathaus</b> / Sitzungssaal
<b>28.01.2025</b>	<b>Gemeinderatssitzung</b>	<b>Rathaus</b> / Sitzungssaal
04.02.2025	<b>Personalausschuss</b>	<b>Rathaus</b> / Sitzungssaal
18.02.2025	<b>Gemeinderatssitzung</b>	<b>Rathaus</b> / Sitzungssaal
27.02.2025	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>	<b>Rathaus</b> / Sitzungssaal
11.03.2025	<b>Grundstücks-, Bau- &amp; Werkausschuss</b>	<b>Rathaus</b> / Sitzungssaal
18.03.2025	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>	<b>Rathaus</b> / Sitzungssaal
<b>25.03.2025</b>	<b>Gemeinderatssitzung</b>	<b>Rathaus</b> / Sitzungssaal
<b>01.04.2025</b>	<b>Gemeinderatssitzung</b>	<b>Rathaus</b> / Sitzungssaal
<b>08.04.2025</b>	<b>Grundstücks-, Bau- &amp; Werkausschuss</b>	<b>Rathaus</b> / Sitzungssaal



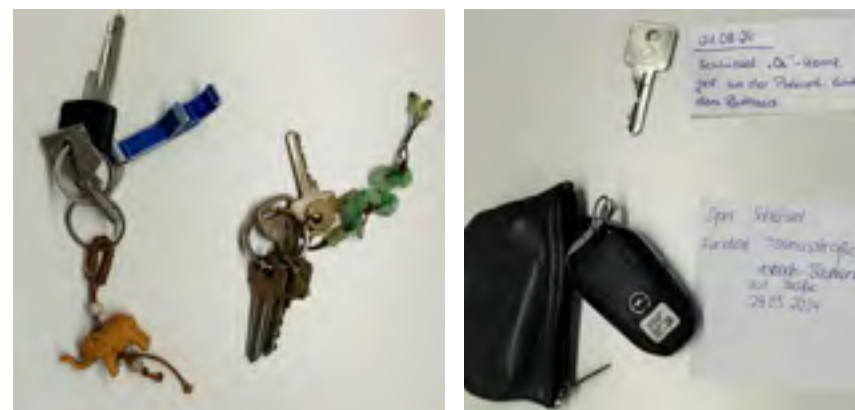
# VERWALTUNG

## GEFUNDEN – VERLOREN

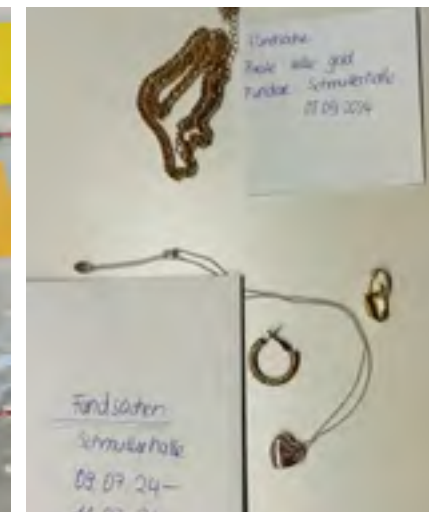
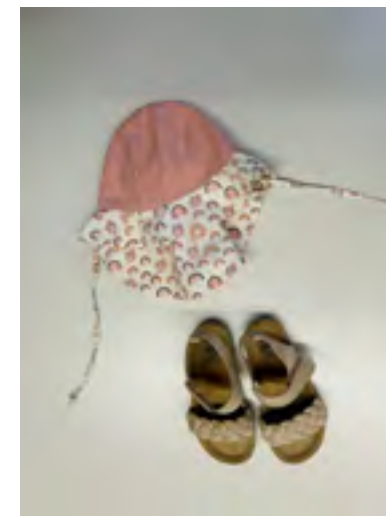
Folgende Gegenstände wurden in der Gemeinde abgegeben (Stand: 07.10.2024):

- Kinderschuhe mit Mütze (Marktplatz)
- Smartphone (Rathaus Briefkasten)
- Sonnenbrille (Hallenbad)
- Schmuckstücke (Hallenbad)
- Haarklammer und Haargummi (Hallenbad)
- Schlüsselbund (Hallenbad)
- Schlüssel mit Elefanten-Schlüsselanhänger (Fundort unbekannt)
- Schlüssel mit grünem Steine Anhänger (Fundort unbekannt)

Die Fundsachen können im Bürgerbüro abgeholt werden.



Aktuelle Fundsachen im Bürgerbüro. Fotos: Sarah Queißert





## AZUBI-TALK #7: AUSZUBILDENDE SOPHIA BERICHTET ÜBER IHRE AUSBILDUNG

### WER BIN ICH ÜBERHAUPT?

Mein Name ist Sophia Brunner und ich bin 16 Jahre alt. Im Juli 2024 habe ich meine Schulzeit erfolgreich an der Realschule in Meitingen abgeschlossen. Meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten habe ich im September bei der Gemeinde in Asbach-Bäumenheim begonnen.

### WAS IST EINE VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE ÜBERHAUPT?

Verwaltungsfachangestellte/r ist eine Berufsbezeichnung für Personen im öffentlichen Dienst, die sich mit allen anfallenden Verwaltungsaufgaben beschäftigen und bei Bürgerbelangen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

### WARUM HABE ICH MICH FÜR EINE AUSBILDUNG IN DER GEMEINDE ASBACH-BÄUMENHEIM ENTSCHEIDEN?

Für eine Ausbildung in der Gemeinde habe ich mich entschieden, da mich der abwechslungsreiche Alltag zwischen Büroarbeiten und Kontakt mit den Einwohnern sehr angesprochen hat. Ein weiterer Grund für meine Entscheidung war das

moderne Umfeld und die positive Atmosphäre im Team.

### WIE WAR MEINE ERSTE WOCHE?

Meine erste Woche war sehr aufregend. Nach einem Rundgang habe ich meine Kolleginnen und Kollegen kennengelernt. Im Laufe der Woche durfte ich dann bereits selbst mitarbeiten und eigenständig Aufgaben erledigen.

### WIE LÄUFT DIE AUSBILDUNG AB?

Die Ausbildung gliedert sich in den praktischen Teil, der im Rathaus stattfindet und in den schulischen Teil, der in der Berufsschule 5 in Augsburg und in der Bayrischen Verwaltungsschule (BVS) stattfindet. Der praktische Teil der Ausbildung orientiert sich an einem sogenannten Ausbildungsrahmenplan, der die 3-jährige Ausbildung gliedert.

*„Ich bin gespannt, was mich während meiner Ausbildung noch erwartet und sehe dem nächsten Ausbildungsjahr mit Freude entgegen, um viel Neues dazu lernen zu können“, zeigt sich Sophia Brunner hochmotiviert.*

Azubine Sophia Brunner freut sich auf ihre Ausbildung und ist froh über ihre Entscheidung.



Foto: Leonie Schröttle

## NEUER REFERENT / GESCHÄFTSLEITUNG

Seit dem 01.01.2024 ist Herr Jochen Konrad als Referent/Geschäftsleiter in der Gemeindeverwaltung Asbach-Bäumenheim angestellt. Herr Konrad absolvierte nach seiner Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten bei der AOK in Günzburg sein Studium an der Beamtenfachhochschule in Hof unter dem damaligen Dienstherrn „Bezirk Schwaben“. Er wechselte im Jahr 2013 an das Landratsamt in Augsburg, bevor er sich 2016 heimatnah bei der Stadt Donauwörth bewarb. Hier war er als stellvertretender Amtsleiter für die Geschicke des Amtes für Öffentliche Sicherheit und Ordnung zuständig. Seit Januar 2024 verstärkt er nun die Rathausverwaltung.

Für diese verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit wünschen wir Herrn Konrad weiterhin viel Freude und alles Gute.



Referent Jochen Konrad wird vorgestellt.

## AUFGEPASST: NEUE TELEFON- UND ZIMMERNUM-

Die Bediensteten sind unter veränderten Zimmer- und Durchwahlnummern zu erreichen (siehe Übersicht Seite 5). Auch die Faxnummern haben sich geändert.

Die Telefonzentrale des Rathauses ist weiterhin unter der Rufnummer 0906 2969-0 erreichbar.

## LEBENDIGER ADVENTSKALENDER - WEIHNACHTSTRUCKER

Aufruf an die Bürger und Bürgerinnen von Asbach-Bäumenheim!

Als „Türchen“ im 3. Lebendigen Adventskalenders hat sich die Gemeinde Asbach-Bäumenheim als Abgabestelle der Pakete für die „Weihnachtstrucker“ registriert.

Wir laden alle Einwohner herzlich dazu ein, ein Paket für bedürftige Menschen zu packen und so ein Lächeln in die Gesichter anderer Menschen zu zaubern.

Bitte bringen Sie die liebevoll gepackten Pakete bis zum 13. Dezember in das Rathaus unter den Weihnachtsbaum.

Lassen Sie uns gemeinsam strahlende Augen und Freude schenken!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Packliste Johanniter  
Weihnachtstrucker:





## KEINER WILL SIE HABEN: DIE CONTAINER BEIM RATHAUS

Fast 15 Monate lang dienten die Container im Rahmen der Umbauphase des Rathauses als Büros für einen Teil der Rathausverwaltung. Seit dem Abschluss der Umbau- und Sanierungsarbeiten im Rathaus Ende des letzten Jahres und dem Umzug der Mitarbeiter zurück an die alte Wirkungsstätte, stehen sie nun ungenutzt herum.

Eine Weiterverwendung wurde geprüft – z.B. als Unterbringungsmöglichkeit für Wohnungslose oder für eine Nutzung im „Bereich Kindergarten“ oder als „Bauleitungsbüros“ der am Neubau von Schule und Hallenbad beteiligten Firmen – aber jeweils negativ beurteilt.

**„Das gefällt wirklich Niemanden. Und deshalb versuchen wir sie ja schon seit längerem zu verkaufen. Hier sind sich Verwaltung und Gemeinderat übrigens einig“, sagt Bürgermeister Martin Paninka ein wenig konsterniert.**

Wurde am Anfang noch der gleiche Preis verlangt, den auch die Gemeinde beim Kauf der zehn Container bezahlen musste (knapp 81.000 €), so ist man nun mit dem Preis bei den Ausschreibungen bzw. Auktionen auf den einschlägigen Verkaufsportalen schon bis auf 50.000 € nach unten gegangen. Zwar haben vereinzelte



Die Bürocontainer stehen zum Verkauf.

Firmen zunächst online ihr Interesse bekundet, sich dann aber entweder nicht mehr gemeldet oder sind nicht zum Besichtigungstermin erschienen.

Wichtig zu wissen ist, dass die Container nicht einzeln verkauft werden können, sondern aufgrund der Beschaffenheit nur als „Paket“ (entweder als eine Reihe zu 5 oder alle 10 auf einmal). Da die bloße Versetzung der Containeranlage sage und schreibe 11.000 € (!! ) kostet und zudem auch kein Ort im Gemeindegebiet zur Verfügung steht, an dem die Container zwischengelagert werden können, kam die Verwaltung zu dem Schluss, dass es die bessere Option ist, den unschönen Anblick vorerst noch weiter zu ertragen, dafür aber die hohen Kosten einzusparen. Zumal es ja mittlerweile auch ausreichend Parkplätze beim Rathaus und der Schmutterhalle gibt.

**„Demnächst werden wir noch einmal darüber beraten, was wir tun sollen, um die Container loszubringen“, so Referent/ Geschäftsführer Jochen Konrad.**



Fotos: Jochen Konrad

## UNSERE NEUE RAUPENGRUPPE

Anfang Dezember wurde eine weitere Kindergarten – Außenstelle in der ehemaligen Postverteilungsstelle an der Hirtenstraße in Betrieb genommen, um den hohen Bedarf an KiTa-Plätzen abzudecken.



Fotos: Leonie Schröttle

Insgesamt werden nun im Dr.-Hermann-Fendt-Kindergarten samt der Außenstellen 114 Kinder betreut, davon 34 Kinder in der Krippe. Gemeinsam mit dem Katholischen Kindergarten Maria Immaculata mit zu betreuenden 115 Kindern, beträgt die Gesamtzahl der Kinder- und Krippenplätze jetzt also 229 Kinder.

In der neuen Raupengruppe sind seit Dezember 30 Kinder aufgenommen worden.

Hierzu hat die Gemeinde in Rekordzeit die Planungen erstellt und das angemietete Erdgeschoss bedarfsgerecht umgebaut. Im Außenbereich soll ab dem nächsten Jahr die Außenstelle durch einen kleinen Spielegarten abgerundet werden.



Der Haupteingang der Kindertagesstätte führt zur Hirtenstraße, die als Einbahnstraße aufgrund ihrer geringen Breite ausgewiesen ist.

Daher ergeht die Bitte an alle Eltern, auch aus Rücksicht den Anwohnern gegenüber, dort nicht zu parken. Im Umfeld der Raupengruppe stehen Parkplätze für die Eltern (z. B. am Dreiecksplatz gegenüber) zur Verfügung.

## RATHAUS VON 24.12.2024 BIS EINSCHLIESSLICH 01.01.2025 GESCHLOSSEN

Die Gemeinde ist zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.

Ab Donnerstag, den 02. Januar, sind wir zu den regulären Öffnungszeiten wieder für Sie da!

Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

## SCHÜLER DER 4. KLASSEN ERKUNDEN DAS UMGEBAUTE BÄUMENHEIMER RATHAUS



Die Gemeinderatsmitglieder von Morgen? Die 4. Klässler der Grund- und Mittelschule durften mit Bürgermeister Martin Paninka bei ihrem Besuch eine Sitzung inszenieren. Foto: Lisa Florian

Am 8. Oktober 2024 durften die 4. Klassen der Grundschule Asbach-Bäumenheim einen spannenden und lehrreichen Besuch im Rathaus der Gemeinde erleben. Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts zum Thema „Gemeinden“ hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, einen Einblick in die kommunale Verwaltung und die Aufgaben des Bürgermeisters zu erhalten.

Im Sitzungssaal des Rathauses wurden sie herzlich von unserem ersten Bürgermeister, Herrn Martin Paninka, begrüßt. Er berichtete über seinen Beruf als Bürgermeister und welche Herausforderungen dieser mit sich bringt.

Im Anschluss hatten die Kinder die Möglichkeit etwas über ihre Heimatgemeinde zu erfahren. Hierbei wurde ihr umfassendes Wissen getestet. Besonders spannend war die Erklärung der Symbole auf dem Gemeindewappen: Der Baum steht für die Espe, die den Namen der Gemeinde prägt, das Zahnrad symbolisiert die Maschinenindustrie, das Spinnrad verweist auf die Textilindustrie, und die Farben Rot und Silber erinnern an die alte Reichssturmflagge von Wörth.

Anschließend erklärte Paninka den Ablauf einer Gemeinderatssitzung, in der Themen diskutiert und Beschlüsse gefasst werden. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, welche Parteien im Gemeinderat vertreten sind und aus wie vielen Mitgliedern dieser besteht. Die Kinder hatten auch die

Gelegenheit dem Bürgermeister Fragen zu stellen, was zu einem lebhaften Austausch führte.

Ein besonderes Highlight für die Schüler war die Durchführung einer Sitzung zu einem Thema, das sie selbst gewählt und vorbereitet hatten. Hierbei wurden die Vor- und Nachteile des Themas besprochen und eine Abstimmung durchgeführt.

Der Besuch umfasste auch verschiedene Stationen, an denen die Kinder mehr über die Gemeindeverwaltung erfuhren. Sie besuchten unter anderem den Referenten, das Bauamt und das Bürgerbüro bei diesen Stationen lösten die Kinder Rätsel, bei dem sie ihr Gemeindewissen unter Beweis stellen konnten.

Nach einem rundum bereichernden Besuch verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler wieder und gingen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen zurück in die Grundschule Asbach-Bäumenheim.



Patrick Helms erklärt seine Aufgaben im Bürgerbüro. Foto: Lisa Florian

## WENN ICH BÜRGERMEISTER WÄRE ...

Wir wollten von den Kindern wissen, was Sie in Asbach-Bäumenheim umsetzen oder verändern würden, wenn sie Bürgermeisterin oder Bürgermeister wären. Die Klassenlehrerinnen haben diese und weitere Fragen in einer Unterrichtsstunde behandelt. Die Kinder haben Folgendes geantwortet:

### Was würdest du umsetzen, wenn du Bürgermeister in Asbach-Bäumenheim wärst?

- Schule und Pausenhof verbessern
- Mehr Fahrradständer aufstellen
- Park mit einem kleinen Brunnen
- Einen neuen Schlittenberg bauen
- Versorgung für Tiere z. B. Vogelfutterautomaten
- Spielplatz für größere Kinder bauen
- Weniger Müll auf der Straße
- Gehwege erneuern und vergrößern

### Was gefällt dir gut in Asbach-Bäumenheim?

- ..., dass es eine Schmetterhalle gibt.
- ..., dass es einen Skatepark gibt.
- ..., dass es den Schmetterwald gibt.
- ..., dass es ein Schwimmbad gibt.
- ..., dass es wieder eine Eisdielen gibt.
- ..., dass es eine Bücherei in der Gemeinde gibt.
- ..., dass alles in der Nähe ist (Einkaufsläden, Spielplätze, Bahn, ...)

### Was gefällt dir nicht so gut?

- ..., dass manche Bäume kaputt gemacht werden.
- ..., dass die Ampel für die Autofahrer schneller grün wird, als für Fußgänger.
- ..., dass manche Menschen ihren Müll nicht aufräumen.
- ..., dass es kein Fahrradgeschäft gibt.
- ..., dass es an der Schule Stau gibt.



# OFFENES PROGRAMM DER GEMEINDEJUGENDPFLEGE

Die Gemeindejugendpflegerin, Lisa Florian, bietet für jeden Donnerstagnachmittag im Haus der Jugend ein offenes Treffen an. Dieses Angebot richtet sich an alle jungen Menschen zwischen 12 und 18 Jahren und bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich auszutauschen, neue Freundschaften zu schließen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

**„Die offenen Nachmittage sind ein Ort des Miteinanders, an dem die Jugendlichen in einer entspannten Atmosphäre ihre Ideen und Anliegen einbringen können. Egal ob es Fragen zur Schule, Ausbildung, Bewerbung, Freizeitgestaltung, Anliegen an die Gemeinde oder andere persönliche Themen gibt. Als Gemeindejugendpflegerin stehe ich gerne allen zur Seite“, so Lisa Florian.**

Zudem werden regelmäßig spannende Spiele und kreative Aktionen angeboten, die nicht nur Spaß machen, sondern auch die Teamfähigkeit und Kreativität fördern.

Die Teilnahme an den offenen Nachmittagen ist kostenlos und unverbindlich. Jugendliche haben hier die Möglichkeit, Interessen zu entdecken, neue Hobbys

auszuprobieren oder einfach nur abzuhängen. Außerdem können sie aktiv an der Gestaltung zukünftiger Angebote mitwirken – Jede Idee ist herzlich willkommen!

Alle Jugendlichen sind herzlich dazu eingeladen, vorbeizuschauen. Gerne dürfen auch Freunde mitgebracht werden, um gemeinsam an einer lebendigen Jugendarbeit in der Gemeinde zu arbeiten.

Wo: Haus der Jugend,  
Bahnhofstraße 54

Wann: Jeden Donnerstag -  
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Für weitere Informationen und Anliegen steht unsere Gemeindejugendpflegerin zur Verfügung.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer!



Gemeindejugendpflegerin:

Lisa Florian

Telefon: 0906 2969-105

Mail: [Jugendpflege@asbach-baemenheim.de](mailto:Jugendpflege@asbach-baemenheim.de)

Instagram: [jugendpflegeasbachbaemenheim](https://www.instagram.com/jugendpflegeasbachbaemenheim)

## BUNDESWEITER AKTIONSTAG „SCHICHTWECHSEL“ DER LEBENSHILFE

Am 10.10.2024 fand der bundesweite Aktionstag „Schichtwechsel“ der Lebenshilfe auch in Asbach-Bäumenheim statt, bei dem die Gemeinde als Kooperationspartner aktiv teilnahm. Ziel dieser Initiative ist es, den Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu fördern und ein besseres Verständnis für die Förderung, Bildung und Betreuung von Menschen mit Behinderungen zu schaffen.

Im Rahmen des Aktionstags tauschten drei Mitarbeiter der Gemeinde – zwei aus der Verwaltung und eine Fachkraft aus der Kindertagesstätte – ihre Plätze mit drei betreuten Mitarbeitern der Lebenshilfe. Auch der erste Bürgermeister Martin Paninka, besuchte die Lebenshilfe an diesem Aktionstag, wo ein reger Austausch stattfand und er zahlreiche positive Eindrücke gewinnen konnte. Dieser Austausch bot allen Beteiligten die Möglichkeit, neue Perspektiven zu gewinnen und die Arbeitswelt des jeweils anderen kennenzulernen.

Die betreuten Mitarbeiter der Lebenshilfe hatten die Gelegenheit, verschiedene Abteilungen der Gemeindeverwaltung zu erkunden.

Bei einer Führung durch das Rathaus konnten sie nicht nur die Abläufe in der Verwaltung kennenlernen, sondern auch

einen Blick ins Büro des Bürgermeisters werfen. Darüber hinaus halfen sie beim Verteilen der Hauspost und unterstützten das Team in der Bücherei, wo sie aktiv mitarbeiten konnten.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war der Besuch im gemeindlichen Kindergarten. Hier konnten die Mitarbeiter der Lebenshilfe hautnah erleben, wie die Betreuung und Förderung der Kinder gestaltet wird. Zudem unterstützten sie die Gemeindejugendpflegerin bei ihrem offenen Angebot im Haus der Jugend, bei dem die offene Ganztagschule zu Besuch war. Die Betreuten gewannen hier einen Einblick in die Arbeit mit Jugendlichen.

Der Aktionstag „Schichtwechsel“ war ein voller Erfolg und hat nicht nur den Mitarbeitern der Gemeinde, sondern auch den betreuten Mitarbeitern der Lebenshilfe wertvolle Erfahrungen und Einblicke vermittelt. Durch diesen Austausch wurde das Verständnis füreinander gestärkt und die Integration von Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft gefördert.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte, die das Miteinander in unserer Gemeinde weiter fördern!



Mitarbeiter der Lebenshilfe beim Aktionstag „Schichtwechsel“ zu Besuch im Büro vom Bürgermeister.  
Foto: Lisa Florian

## BYE BYE FOTOBOX!

Der Fotoautomat, der normalerweise im Rathaus-Foyer untergebracht war, stand seit dem Rathausumbau in der Gemeindebücherei.

Zum 01.10.2024 wurde dieser von dem Fotostudio abgebaut.

Deshalb kann die Gemeinde diesen Service derzeit leider nicht mehr anbieten.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis!



Die Fotobox wurde abgebaut. Foto: Diana Sonntag

## DIENTSJUBILÄUM ULRIKE DAIGELE – DANKE FÜR 25 JAHRE!

In diesem Jahr feierte Amtsbotin Ulrike Daigele ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Asbach-Bäumenheim. Sie begann ihren Dienst am 03.05.1999 als Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Zustellung der Postsendungen und Sonderzustellungen im gesamten Gemeindegebiet, die Aufgabe der Post bei externen Postdienstleistern und die Durchführung von Botendiensten.

Bürgermeister Martin Paninka nutzte dieses Jubiläum und bedankte sich für die langjährige Treue und die gute vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Personalratsvorsitzende Frau Siebold gratulierte ebenfalls und bedankte sich mit einem kleinen Präsent bei Frau Daigele.



Bürgermeister Martin Paninka und Personalratsvorsitzende Johanna Siebold (links) gratulieren Amtsbotin Ulrike Daigele (Mitte) zum Dienstjubiläum.

## ANZEIGE EINER ORDNUNGSWIDRIGKEIT – HINWEIS ZU ANONYMEN ANZEIGEN

Immer wieder gehen beim Ordnungsamt anonyme Anzeigen zu Ordnungswidrigkeiten bzw. Fehlverhalten von Bürgern ein.

Grundsätzlich sind wir für sachdienliche Hinweise dankbar. Allerdings wird die Arbeit des Ordnungsamtes durch anonyme Hinweise massiv erschwert, wenn bei vollkommen anonymen Anzeigen der Wahrheitsgehalt nicht vollständig nachvollzogen werden kann. Durch die Anonymität wird die Möglichkeit genommen, konkrete Rückfragen dazu zu stellen.

**Wir möchten daher auf Folgendes hinweisen:**

Eine von Ihnen festgestellte Ordnungswidrigkeit ist dem Ordnungsamt schriftlich mitzuteilen.

Bei formlosen Anzeigen gehören zum notwendigen Inhalt:

- Wer zeigt an?
- Wer wird angezeigt?
- Was wird angezeigt?
- Woher stammt die Kenntnis des Anzeigerstatters?

Bitte beachten Sie: Möchte jemand gegenüber dem Betroffenen nicht genannt werden, wird dies selbstverständlich berücksichtigt.

*„Insofern können Sie hier beruhigt auf die Anonymität verzichten“, so Bürgermeister Paninka.*

## NEUER SCHULHAUSMEISTER

Seit dem 01.10.2024 ist Herr Markus Steidl als neuer Schulhausmeister in der Grund- und Mittelschule beschäftigt.

Herr Steidl ist der Nachfolger für Herrn Benjamin Baumann, der seit 01.04.2022 als Hausmeister in der Grund- und Mittelschule beschäftigt war.

Für diese verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit wünschen wir Herrn Steidl viel Erfolg und Freude.



Neuer Schulhausmeister: Markus Steidl. Foto: Leonie Schröttle





Foto: Rudolf Steiner

## WINTEREINBRUCH IN ASBACH-BÄUMENHEIM – WER MUSS RÄUMEN UND STREUEN?

Der Winter steht vor der Türe – mit vielen Problemen für den Straßenverkehr. Über Schnee freut man sich für gewöhnlich, vor allem, wenn er ganz früh am Morgen noch unberührt auf Straßen und Gehwegen liegt. Doch spätestens, wenn man zur Arbeit oder zur Schule muss, ist man froh, wenn der Winterdienst bereits seine Aufgabe erledigt hat. Doch wer ist verantwortlich für das Schneeräumen? Wer streut bei Eis und Glätte? Wir klären auf, was Bürger wissen müssen.

### 1. WER MUSS RÄUMEN UND STREUEN?

So schön Schnee auf den ersten Blick auch aussieht, für Fußgänger kann er ganz schön gefährlich werden. Wenn er sich in Eis oder Matsch verwandelt, gleicht der Gehweg einer rutschigen Eisbahn. Als Hauseigentümer gehört es zu Ihrer Verkehrssicherungspflicht, im Winter sicherzustellen, dass Gehwege und Radwege vor dem Haus frei sind. Vermieter können das Schneeräumen von Mietern oder einem professionellen Unternehmen erledigen lassen, Eigenheimbesitzer müssen selbst ran.

Gehen Sie Ihrer Pflicht zum Schneeräumen nicht nach, ist ein Sturz schnell passiert und Sie als Verantwortlicher müssen für den Schadenersatz aufkommen.

### 2. WANN MUSS DER WINTERDIENST ERLEDIGT SEIN?

Gemäß der gemeindlichen Verordnung haben die Straßenanlieger die Gehbahnen, die vor ihrem Grundstück liegen, an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 08.00 Uhr von Schnee zu befreien. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen wie es zur Gefahrenverhütung erforderlich ist.

Wie oft Sie räumen und streuen müssen, richtet sich somit nach den Wetterverhältnissen.

Bei schlechtem Wetter und andauerndem Schneefall mehrfach am Tag, bei Eisregen ist der Winterdienst sogar stundenweise nötig.

### 3. WELCHES STREUGUT DARF VERWENDET WERDEN?

Bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte sind die Anlieger verpflichtet, die Sicherungsfläche mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen.

### 4. WOHIN DARF DER GERÄUMTE SCHNEE?

Schnee oder Eisreste (Räumgut) sind neben der Fahrbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, haben die Vorder- und Hinterlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen.

Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

### 5. WANN UND WO IST DIE GEMEINDE FÜR DEN WINTERDIENST VERANTWORTLICH?

Je nach Wetterlage kontrolliert der Bauhof täglich ab 3 Uhr morgens bis 21 Uhr abends die Hauptdurchgangsstraßen und Radwege, ob Eis- oder Schneeglätte vorhanden ist.

Die Straßen werden in Prioritäten bzw. Dringlichkeitsstufen von 1 bis 3 eingeteilt:

#### • **Priorität 1**

verkehrsbedeutende und gefährliche Straßen und Plätze, insbesondere Hauptstraßen, Durchgangsstraßen, Buslinien, Schulen

#### • **Priorität 2**

Geh- und Radwege, Bushaltestellen, Treppen

#### • **Priorität 3**

nachrangige Nebenstraßen (Wohn- und Spielstraßen, Tempo-30-Zonen etc.), öffentliche Parkplätze

## WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWÜNSCHE DES BÜRGERMEISTERS

*Liebe Bürgerinnen und Bürger von Asbach-Bäumenheim und Hamlar, zum Ausklang eines arbeits- und ereignisreichen Jahres wünsche ich Ihnen und Ihren Familien sowohl im Namen der Damen und Herren des Gemeinderates und aller Bediensteten der Gemeinde als auch persönlich ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest, ein paar Tage der Ruhe und Entspannung und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2025.*

# DIE HOCHWASSERKATASTROPHE IM JUNI 2024

Anfang Juni dieses Jahres hielt das Hochwasser, das durch eine sogenannte „Vb-Wetterlage“ (gesprochen „5B“) mit Stark- und Dauerregen ausgelöst wurde, auch unsere Gemeinde, insbesondere die Betroffenen, die Einsatzkräfte sowie auch die Verwaltung, wochenlang in Atem und hatte bittere Folgen für die Hochwassergeschädigten.

Am 1. Juni um 12.20 Uhr rief Landrat Rößle den Katastrophenfall aus, worauf die beiden Freiwilligen Feuerwehren Asbach-Bäumenheim und Hamlar insofern schon vorbereitet waren, dass sie zu diesem Zeitpunkt schon erste Vorkehrungen getroffen hatten, z. B. durch das frühzeitige Befüllen von Sandsäcken. Unmittelbar nach dem Auslösen des sogenannten „K-Falls“ wurden die Feuerwehnhäuser von den örtlichen Einsatzkräften dauerhaft besetzt, Vorbereitungen getroffen und erste Kontrollen an festgelegten Punkten durchgeführt.

Da in Nordendorf ein Damm brach und die Schmutter sowie der Egelseebach viel Wasser mit sich führten, wurden bereits im Laufe des 1. Juni zwei Informationsschreiben an die Bewohner der Krautgartensiedlung sowie ein weiteres Schreiben an die Bewohner links und rechts der Schmutter verteilt. Zudem wurde die Schmutterhalle als Notunterkunft für Evakuerte hergerichtet. Nur wenige Stunden später kam es dann aufgrund der Gefahrenlage bereits zu Evakuierungen der Bewohner im Krautgarten sowie an der Schmutter.



Die Egelseebachbrücke an der Kreisstraße DON 38.  
Foto: Martin Paninka

Seitens des Landratsamtes, das in einem sog. „K-Fall“ das Sagen hat und die Einsätze koordiniert, wurden zahlreiche Hilfskräfte in unserer Gemeinde zusammengezogen, die sowohl in der Krautgartensiedlung als auch in Hamlar eingesetzt wurden. Auch der gemeindliche Bauhof war rund um die Uhr tatkräftig mit vorne „an vorderster Front“! Es wurden fortlaufende Erkundungen an den Gewässern im Gemeindegebiet durch beide Wehren sowie an der „kritischer Infrastruktur“ (als Beispiel sei hier das Umspannwerk genannt) durch die Freiwillige Feuerwehr Asbach-Bäumenheim durchgeführt. In Hamlar wurde derweil mit Unterstützung von Feuerwehrkameraden aus Asbach-Bäumenheim, Eggelstetten und Nordendorf sowie des THWs mit Sandsäcken ein Damm an der dortigen Unterführung errichtet.



Das Umspannwerk stand auch unter Wasser, konnte aber gerade noch gesichert werden.  
Foto: Martin Paninka

Nachdem am 2. Juni die Lage aufgrund des ansteigenden Wasserstandes im Egelseebach unverändert angespannt blieb, kam es am 3. Juni 2024 frühmorgens zum ersten Wasserdurchbruch in der Egelseebachstraße in Hamlar. Damit nahm die Dramatik in Hamlar ihren Lauf. Denn während sich die Lage im Hauptort langsam entspannte und die Evakuierungsempfehlungen für die Gebiete entlang der Schmutter wieder aufgehoben wurden, kam es aufgrund der riesigen Wassermassen im und neben dem Egelseebach noch am gleichen Tag zu Evakuierungen der Bewohner in Hamlar.

Innerhalb kürzester Zeit waren mehr als 200 Hilfskräfte in Hamlar im Einsatz, angefangen vom Unterstützungskontingent Bayreuth bis hin zu zahlreichen umliegenden Feuerwehren, die allesamt den Kampf gegen das Wasser aufnahmen. Aufgrund der Evakuierungssituation in Hamlar wurde die „Kommandozentrale“ des örtlichen Einsatzleiters, Kommandant Christian Lix, beim Anwesen Negele (vor der Unterführung) eingerichtet.

Um die Mittagszeit des 3. Juni brach schließlich der Damm aus tausenden von Sandsäcken an der Unterführung, die innerhalb von kürzester Zeit volllief. Zudem trat noch der Gemeindegattersee über das Ufer und ergoss sich über den Radweg an der B16 durch den kleinen Durchlass in Richtung des Ortsteils. Damit kam das Wasser in Hamlar sowohl von vorne als auch von hinten und überflutete alle Anwesen in Hamlar mit Ausnahme von drei Grundstücken.



Die überflutete Unterführung in Hamlar.  
Foto: Christian Lix

Massen an verschiedenen Fischen wurden aus den Gatterseen gespült und verteilt sich auf dem gesamten Überflutungsgebiet, insbesondere in der Unterführung und bei der Firma Grenzebach. Der Strom musste abgeschaltet werden. In den nächsten Tagen waren die Einsatzkräfte in Hamlar nur noch mit Schadensbegrenzung beschäftigt und konnten nur auf die jeweilige Situation reagieren.

Für das gesamte Gemeindegebiet gab es währenddessen eine Abkochempfehlung für das Trinkwasser. Aufgrund der Sperrungen gab es Einschränkungen bei der Schülerbeförderung, weshalb es am 3.

und 4. Juni einen eingeschränkten Schulbetrieb gab. Auch der Zugverkehr war laut Landratsamt eingeschränkt bzw. wurde teilweise eingestellt. Zwei Tage später war Hamlar zumindest von Norden her wieder befahrbar. Da die Schülerbeförderung von Hamlar zur Grund- und Mittelschule auch auf Nachfrage nicht von dem zuständigen Busunternehmen bewerkstelligt werden konnte, nahm die Feuerwehr Hamlar dies selbst in die Hand und erledigte den Transport der dortigen Schulkinder mit dem „MTW“ (= Mannschaftstransportwagen).

Am 06.06.2024 wurde die Schmutterhalle wieder zurückgebaut und es liefen auch in Hamlar die ersten Aufräumarbeiten. Doch in den Kellern in Hamlar stand das Wasser teilweise noch meterhoch. Da das Feuerwehrgerätehaus in Hamlar nicht mehr benutzbar war, richtete die Hamlarer Wehr einen zentralen Stützpunkt am Kreisverkehr bei der Firma Grenzebach ein. Hier war dann auch der Anlaufpunkt für die dortige Bevölkerung bei jeglicher Art von Problemen. Müllcontainer für die Hochwasserabfälle wurden in Absprache mit dem AVW (Abfallwirtschaftsverband) nach Hamlar gebracht, Dixie-WCs sowie Duschcontainer aufgestellt und ein großes Stromaggregat sowie auch Hygieneartikel in ausreichender Menge beschafft.



Luftbild von Hamlar. Foto: Landkreis Donau-Ries

Aufgrund des hohen Grundwasserstandes und dem damit verbundenen großen Druck von außen war es zunächst unmöglich, die Keller schnell leer zu pumpen, um keine Gebäudebeschädigungen zu riskieren. Und auch die Hamlarer Unterführung konnte aufgrund der durch den hohen Grundwasserspiegel gefährdeten



Statik lange nicht abgepumpt werden. Die in dem Wasser der Unterführung befindlichen zahlreichen Fische wurden vom Fischereiverein Bäumenheim mit Unterstützung des THWs und der DLRG so gut es ging geborgen.

Die Gemeinde richtete eine Helferhotline zur Vermittlung von Mithilfe und Unterstützung beim Aufräumen ein und Bürgermeister Martin Paninka rief in einem Informationsschreiben an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, in dem er sich bei allen Einsatzkräften bedankte, auch zu Spenden für die Hochwassergeschädigten auf. Für das überflutete Naherholungsgebiet in Hamlar wurde ein Betretungsverbot ausgesprochen.

Nach etlichen Tagen wurde in Hamlar begonnen, den Wasserspiegel in den Gebäuden täglich um ca. 30-40 cm zu senken. Das Wasser in den Kellern kippte und fing an zu stinken. Als die Keller schließlich endlich frei waren, kam das große Aufräumen: jeder half Jedem. Es kam auch sehr viel Unterstützung von außerhalb, unter anderem vereinzelt auch über die gemeindliche Helferbörse.

Nach der Beendigung des „K-Falls“ am 12.06.2024 fiel die Zuständigkeit für die Hochwassersituation an die Gemeinde. Das heißt, die gesamte Organisation und Finanzierung aller Maßnahmen ab dem 13.06.2024 musste die Gemeinde übernehmen. Für die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Hamlar endete der Einsatz für die Allgemeinheit erst nach 19 Tagen bevor sie sich mit dem Aufräumen in ihren eigenen Häusern beschäftigen konnten – eine Extrembelastung für alle Betroffenen!



Ein Sandsackdamm an der Feldstraße im Krautgarten. Foto: Martin Paninka

Miteiner „Danke-Schön-Gala“ am 31.10.2024 bedankte sich Bürgermeister Martin Paninka im Namen der Gemeinde herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, insbesondere freilich den zahlreichen Hilfskräften aus Nah und Fern, die während des Hochwasserkatastrophenfalls im Einsatz waren und den Betroffenen in irgendeiner Form helfend zur Seite standen und tatkräftig mit angepackt haben, sodass die bedrohliche Lage gut gemeistert werden konnte.

Durch den gemeindlichen Spendenaufruf einerseits sowie verschiedene Aktionen zugunsten der Hochwassergeschädigten kamen rund 41.000 € an Spenden zusammen, die noch bis zum Jahresende verteilt werden. Abschließend sei noch erwähnt, dass die Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe auch noch ein halbes Jahr danach noch stark zu spüren sind: in erster Linie natürlich für die Betroffenen, aber auch die Gemeindeverwaltung sowie Bürgermeister und Gemeinderat sind noch stark damit beschäftigt. Hier geht es u.a. um den zukünftigen Hochwasserschutz, Ersatzbeschaffungen/Investitionen, Untersuchungen bzw. Gutachten, Geltendmachung von Ansprüchen der Gemeinde an den Landkreis und den Freistaat Bayern, die Sanierung der gemeindlichen Liegenschaften Feuerwehrhaus und Schützenheim Hamlar und auch die Zukunft der Firma Grenzebach.

**Bürgermeister Paninka abschließend:**  
*„Mein herzlichster Dank gilt auch an dieser Stelle noch einmal allen ehrenamtlichen Hilfs- und Einsatzkräften, die sich mit größtem Engagement eingesetzt haben, um die Hochwassersituation bestmöglich zu bekämpfen und auch allen anderen Helferinnen und Helfern sowie Spendern. Ich bin sehr froh und dankbar, dass es in einer so schlimmen Situation einen großen Zusammenhalt sowie auch Solidarität gibt in unserer Gemeinde. Und es macht mich stolz, wenn ich an das viele Lob, auch aus berufenem Munde, denke, dass ich als Bürgermeister für den Einsatz unserer örtlichen Einsatzkräfte erhalten habe. Die Kommandanten Christian Lix und Christian Dommer haben zusammen mit ihren Mannschaften eine unfassbar tolle Leistung erbracht, die wir nicht genug loben und wertschätzen können!“*

## AKTUELLE



### TERMINE DEZEMBER 2024 BIS APRIL 2025

Die folgenden Termine wurden bis zum Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe im Rathaus eingereicht. Details zu den Terminen der Vereine und Organisationen können auf der jeweiligen Homepage entnommen werden.

Wir bitten um Verständnis, dass sich kurzfristig Änderungen ergeben können. Aktuelle Informationen erhalten Sie immer auf [www.asbach-baeumenheim.de](http://www.asbach-baeumenheim.de), in der Tagespresse sowie gerne auf persönliche Nachfrage im Rathaus.

## HALLENBAD – GESCHLOSSEN

---

Das Hallenbad hat an folgenden Tagen geschlossen:

### DEZEMBER

---

24.12.2024	Heiliger Abend
25.12.2024	1. Weihnachtsfeiertag
26.12.2024	2. Weihnachtsfeiertag
31.12.2024	Silvester

### JANUAR

---

01.01.2025	Neujahr
06.01.2025	Hl. Drei Könige

### FEBRUAR

---

28.02.2025	rußiger Freitag – ab 17:00 Uhr geschlossen wegen Nachtumzug CCB
------------	---

### MÄRZ

---

04.03.2025	Faschingsdienstag
------------	-------------------

### APRIL

---

18.04.2025	Karfreitag
20.04.2025	Ostersonntag

### DEZEMBER

---

07.12.2024 14 Uhr	Weihnachtsfeier VdK-Ortsverband AB-Mertingen	Seniorentreff, Asbach-Bäumenheim
08.12.2024	Kulturherbst: Theater VSG	Schützenheim, Asbach-Bäumenheim
14.12.2024	8. Asbach-Bäumenheimer	Marktplatz

### JANUAR

---

05.01.2025	Generalversammlung VSG	Schützenheim, Asbach-Bäumenheim
06.01.2025	Generalversammlung FFW	Schützenheim, Asbach-Bäumenheim
11.01.2025 20 Uhr	Prinzenball CCB	Schmutterhalle
18.01.2025 19 Uhr	Jahreshauptversammlung FF Hamlar	Kantine Fa. Grenze- bach, Hamlar
24.01.2025 13:30 Uhr	Seniorenfasching	Schmutterhalle
25.01.2025 14 Uhr	1. Kinderball CCB	Schmutterhalle
30.01.2025 19 Uhr	Jahreshauptversammlung KAB-Ortsgruppe	Pfarrheim, Asbach-Bäumenheim



## FEBRUAR

<b>01.02.2025</b> 19:19 Uhr	<b>Prunksitzung CCB</b>	<b>Schmutterhalle</b>
<b>23.02.2025</b> 14 Uhr	<b>2. Kinderball CCB</b>	<b>Schmutterhalle</b>
<b>28.02.2025</b> 19:11 Uhr	<b>Nachtumzug CCB</b>	

## MÄRZ

<b>03.03.2025</b> 19:30 Uhr	<b>Rosenmontagsball CCB</b>	<b>Schmutterhalle</b>
<b>06.03.2025</b> 19 Uhr	<b>Vortrag „Flucht - prekäre Lebenssituationen vor Ort“ mit Melanie Kac (KAB Asbach-Bäumenheim)</b>	<b>Pfarrheim, Asbach-Bäumenheim</b>
<b>13.03.2025</b> 18:30 Uhr	<b>Lebensretter 112 (Wasserwacht)</b>	<b>Vereinsheim, Asbach-Bäumenheim</b>
<b>29.03.2025</b>	<b>Konzert Susi Raith und die Spießer (Kulturclub Asbach-Bäumenheim)</b>	<b>Bürgersaal</b>

## APRIL

<b>10.04.2025</b> 19 Uhr	<b>Vortrag „Was hat Hildegard von Bingen uns heute zu sagen?“ mit Johanna Quis (KAB Asbach-Bäumenheim)</b>	<b>Pfarrheim, Asbach-Bäumenheim</b>
<b>30.04.2025</b> 20 Uhr	<b>Maifeier</b>	<b>Gerätehaus, FF Hamlar</b>

## 3. Lebendiger Adventskalender

So	01.12.24	ab 17 Uhr	Glühwein, Punsch und Waffeln o. Bratwürste	TSV Handball, Schmutterhalle
Mo	02.12.24		Adventsfenster	Dr.-Hermann-Fendt Kindergarten
Di	03.12.24		Adventsfenster	Bücherei
Mi	04.12.24		Adventsfenster	Kinderkrippe, Hauptstraße
Do	05.12.24	16 -18 Uhr	Kreatives Weihnachtsangebot - Taschen und Karten weihnachtlich gestalten	Gemeindejugendpflegerin, Haus der Jugend
Fr	06.12.24	17 Uhr	Weihnachtsumtrunk bei Lagerfeuer, Bratwürste & kleine Überraschungen	VSG Festjugend, Schützenheim
Sa	07.12.24	17-19 Uhr	Feuerschale, Bratwurst- und Steaksemmel, Punsch (auch mit Schuss), für Kinder: Besichtigung Feuerwehrautos	Feuerwehr Asbach-Bäumenheim, Feuerwehrhaus, Kirchenweg 19
So	08.12.24	15 Uhr	Theater der VSG-Theatergruppe	Schützenheim Asbach-Bäumenheim
Mo	09.12.24	ab 17:30 Uhr	Glühwein, Kinderpunsch und Würste vom Grill mit Musikalischer Umrahmung	Musikverein Asbach-Bäumenheim, Musikheim
Di	10.12.24		Adventsfenster	Rathaus (BM, VZBM)
Mi	11.12.24	18:30-20 Uhr	Lagerfeuer und Punsch	Familie Rauch, Mühlweg 3
Do	12.12.24		Adventsfenster	Rathaus (Azubis)
Fr	13.12.24	16-19 Uhr	Verkauf eigener Kalender mit historischen Ansichten im adventlichen Vereinsheim	Heimatfreunde, Haus der Vereine
Sa	14.12.24	ab 15 Uhr	Marktplatz-Weihnacht	Marktplatz
Mo	16.12.24		Abholung der Pakete für den Weihnachtstrucker (Johanniter)	Rathaus
Di	17.12.24	ab 17 Uhr	Punsch (auch mit Schuss), Bier, alkoholfreie Getränke, Bosna und Waffeln	CCB, Haus der Vereine (Außenbereich)
Do	19.12.24	ab 17 Uhr	Adventsgottesdienst in der kath. Pfarrkirche „Maria Immaculata“, Lebkuchen für die Kinder	Katholischer Kindergarten, Schweizerfeldweg 6
Fr	20.12.24	18:30-21 Uhr	Feuerschale, Punsch, Glühwein, Hot Aperol und Bratwurstsemeln	Bäumenheimer Stockfreunde,
Sa	21.12.24		Adventsfenster	Jugendtreff, Haus der Jugend
Di	24.12.24	15 Uhr 17 Uhr 22:30 Uhr	Kinderchristmette Weihnachtsgottesdienst Christmette	Kirche „Maria Immaculata“





# 8. Asbach-Bäumenheimer MARKTPLATZ-WEIHNACHT



14.12.2024

von 15 bis 21 Uhr

auf unserem Marktplatz

PUNSCH

WUNDER-  
TUTEN

15:30 Uhr Musikverein Asbach-Bäumenheim

17:00 Uhr Besuch des Christkinds

17:30 Uhr Musikverein Asbach-Bäumenheim

19:15 Uhr Auftritt Josi Reiner

HOLZ-  
MICH

FEUER-  
ZANGEN-  
BOWLE



ASBACH-BÄUMENHEIM

GLÜH-  
WEIN

DEFTIGE &  
SÜSSE  
SPEISEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

## Kinder-Seite

KREUZWORTRÄTSEL MIT AUSMALBILDERN

1

2

3

4

5

6

7

8

9

Grafik: Lisa Florian,  
Leonie Schröttle

### IMPRESSUM

Gemeinde Asbach-Bäumenheim  
Rathausplatz 1, 86663 Asbach-Bäumenheim  
Tel. 0906 2969-0

V.i.S.d.P.: 1. Bürgermeister, Martin Paninka

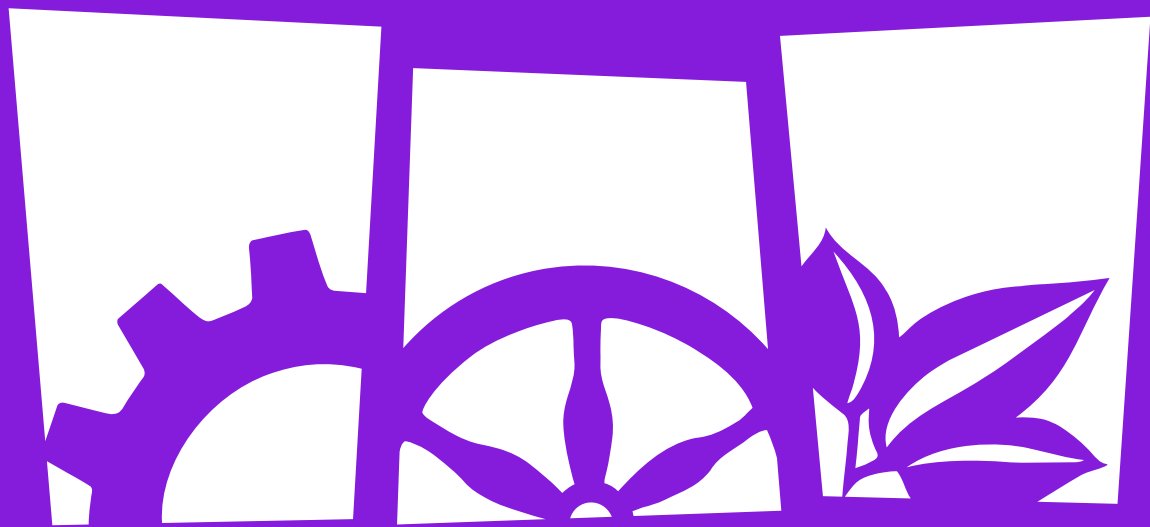
Redaktion, Layout & Grafik: Leonie Schröttle, Tel. 0906 2969-502

Das Copyright für den gesamten Inhalt bleibt bei der Gemeinde  
Asbach-Bäumenheim.

Druck und Zustellung: Altstetter Druck GmbH

8. Ausgabe; Auflage 2.400 Stück / Verteilung im Gemeindegebiet





# ASBACH-BÄUMENHEIM



Mehr Infos:  
einfach den Code scannen oder  
[www.asbach-baeumenheim.de](http://www.asbach-baeumenheim.de)